

Wenn die Zehen bei jedem Schritt schmerzen

Das Krankenhaus in Rummelsberg bietet bei weitverbreiteten Fußleiden neuartige 3-D-Röntgenanalyse an

VON KIRSTEN WALTERT

Zwei Drittel aller Frauen über 60 Jahren haben krankhaft verformte Zehen, wobei die häufigste Ausprägung der so genannte Hallux valgus ist. Mit der Zeit schmerzt solch ein Ballenzeh bei jedem Schritt. Dann kann es in Extremfällen für eine gelenkerhaltende Operation schon zu spät sein.

RUMMELSBURG – Dass sie komische Füße hat, fand die heute 42-Jährige schon immer. Viele Jahre lang tat die Lehrerin aus Bayreuth ihre verformten Zehen jedoch als rein kosmetisches Problem ab. Schließlich hatten auch ihre Mutter und ihre Großmutter stets ganz breite, ausgebeulte Schuhe. Irgendwann kamen die Schmerzen. Erst als diese immer schlimmer wurden, suchte sich die Frau Hilfe – und fand sie schließlich in Rummelsberg im Nürnberger Land.



Fußchirurg Professor Martinus Richter. Foto: privat

Dort setzen die Spezialisten bei derartigen Fußleiden als deutschlandweit einziges Krankenhaus auf eine in Teilen selbst entwickelte neuartige 3-D-Röntgenanalyse. Das Besondere: Der Fuß des Betroffenen wird im Stehen durchleuchtet, also unter Belastung. So wird eine genauere Analyse der Fuß-Deformation möglich. Und: Noch während der Operation wird der Erfolg der Zehen-Korrektur überprüft.

Für Patienten bedeutet das seit zwei Jahren erprobte Verfahren nicht

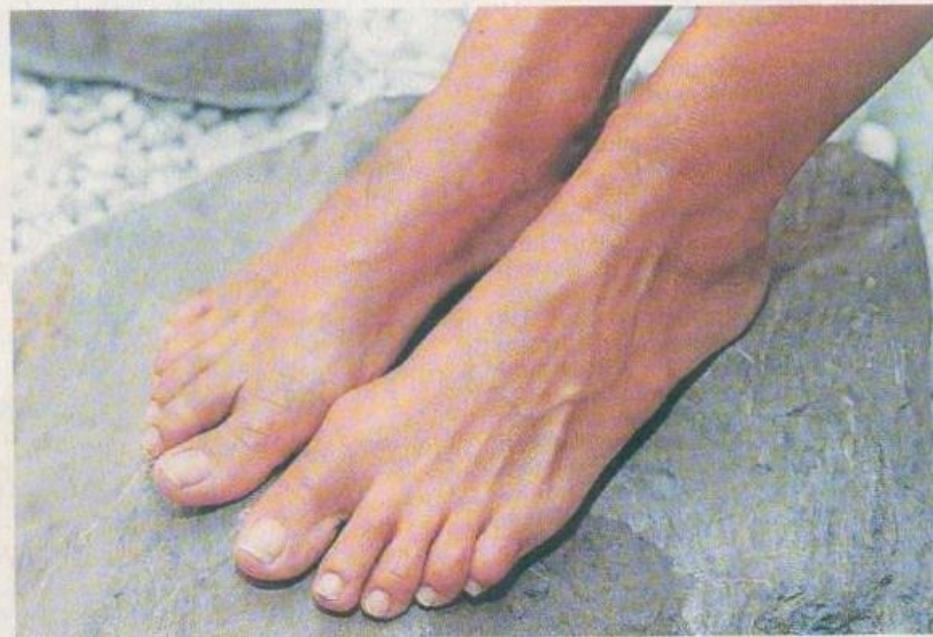
nur eine bessere Diagnostik, sondern dank der exakter zu planenden OP in der Regel auch weniger Komplikationen und eine schnellere Heilung als beim herkömmlichen Vorgehen.

„Als die Patientin aus Bayreuth zu uns kam, war es schon fünf vor zwölf“, sagt ihr Arzt Professor Martinus Richter, der in Rummelsberg Chefarzt der Klinik für Fuß- und Sprunggelenkchirurgie ist. Die fraglichen Gelenke und damit der ganze Vorfuß drohten zu versteifen. Durch die langjährige Fehlbelastung der Gelenke litt die Frau bereits an Arthrose.

Um eine operative Korrektur der Fehlstellung kam die Lehrerin deshalb nicht herum. Bei dem Eingriff wurde der Mittelfußknochen durchgesägt und verschoben. Eine Schraube und eine Titanplatte halten ihn seit der OP in Position.

Nicht alle der 1500 Patienten, die Richter und seine Kollegen pro Jahr operieren, haben solch ausgeprägte Probleme wie die 42-Jährige. Bei ihr standen der erste und der zweite Mittelfußknochen in einem Winkel von 16 Grad auseinander. Normal sind acht Grad. „Wir nehmen auch einfache Korrekturen vor“, so Richter. Idealerweise zu einem Zeitpunkt, an dem die Verformung noch nicht so stark ausgeprägt ist, rät der Experte.

Denn nur selten ist ein Hallux valgus – wie im Fall der Bayreutherin – angeboren. In zahlreichen Fällen entwickelt er sich im Laufe der Jahre –



Rund 180000 Kilometer legt jeder im Laufe seines Lebens zu Fuß zurück. Dafür müssen die Füße in Bestform sein. Schmerzhaftes Verformen der Zehen sollten daher von Fuß-Experten behandelt werden. Foto: obs/Taurus

und wird oft zu Beginn unterschätzt. „Dann sind die Gelenke und benachbarte Knochen oft schon unumkehrbar geschädigt.“

Tag für Tag tragen uns unsere Füße. Am stärksten beansprucht werden dabei die sogenannten Sesambeine, zwei kleine Knöchelchen, auf denen der erste Mittelfußknochen ruht. Rutscht dieser seitlich herunter, tritt der Großzehnenballen an der Fußinnen-seite immer deutlicher hervor. Allein in Deutschland geht man von 15 Millionen Betroffenen aus, wobei Frauen deutlich häufiger unter Hallux valgus leiden als Männer.

Als eine Ursache der Verformung gilt die Überlastung des Großzehengrundgelenks. Enge Schuhe können das Problem zwar verstärken, gelten aber – anders als häufig angenommen – nicht als Hauptauslöser. Richter: „Dass der Hallux valgus so oft auftritt, ist vermutlich die Folge einer evolutionären Schwachstelle im Fuß bei unserer Entwicklung zum Zweibeiner.“

① Termine für die Fußsprechstunde in Rummelsberg können Betroffene unter Tel. 09128/50-42303 vereinbaren.